

**4% INTEREST PAID ON SAVINGS**      **STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE**      **THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY**

Während National-Banken, ein Surplus in Höhe von 20 Prozent ihres Kapitals haben, von der Bundesregierung als sicher betrachtet werden, hat diese Bank einen Surplus-Fond, welcher ihrem Kapital gleich ist.

**Kapital = \$100,000.00**  
**Surplus = \$100,000.00**

Gelder für Ehe-Auszahlungen sowie für Spareinlagen werden gern entgegenkommen.

**GRAND ISLAND NATIONAL BANK**

**BUCHHEIT - O'LOUGHLIN COMPANY.**

Nachfolger von Sondermann Furniture u. Undertaking Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt.

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzierten Glanzbalirsers und Leichenbestatters.

Adressen: 1300, 1660, 926, 1253

**Lozales.**

— Fred Meyer von St. Vibory begab sich auf eine Reise nach dem westlichen Theil des Staates.

— Dr. Jul. Lingenfelder, konsultirender Arzt, Hedde-Gebäude, Ann., pd. jan 18

— Hedwig Windolph von Greighton, Rebr., verbrachte einige Tage hier und wohnte der Hochzeit ihrer Nichte Anna Eberhardt mit Wm. Kaufmann am Dienstag bei.

— Die „Grand Island Undertaking Co.“, exclusive Leichenbestatter, Tel.: 508. Nachts telephoniere man: Stad 1508. Auf Wunsch Damenbedienung.

— Die Karl Kloppenberg'sche Wirtschaft wird seit Kurzem von A. A. John von St. Paul geführt, und mit Ablauf der alten Lizenz wird er die Wirtschaft selbst übernehmen.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskeys, Rum, Likören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Wie wir erfahren, befindet sich Hermann Gloe, Sohn von Henry Gloe, der kürzlich beim Eisbaden nicht ungefährlich verletzt wurde, wieder auf dem Wege der Besserung.

— Die Familie Frank Groß am westl. Frontstraße wurde kürzlich durch die Ankunft eines Neugeborenen erfreut, doch verminderte sich die Freude in Trauer, denn der kleine Weltbürger wurde ihnen nach drei Tagen schon wieder durch den Tod geraubt.

**Dankagung.**

Allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit und nach dem Tode unseres geliebten Vaters, Wm. Engel, so hilfreich und tröstend zur Seite standen, und allen denen, die ihm das letzte Geleite zum Grabe gaben, sowie für alle Blumenpenden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die Kinder der Familie Engel.

**Ein Winter-Husten.**

Ein heftiger, belästigender, herabstimmender Husten schwächt den Körper und die Lungen und zeitigt oft gefährliche Resultate. Die erste Dosis von Dr. King's „New Discovery“ gibt Linderung. Henry D. Sanders von Cavenhill, Wt., war von Angeschwunden nach einer Lungenentzündung befreit. Er schreibt: Dr. King's „New Discovery“ sollte in jeder Familie sein; es ist sicher die beste aller Medicinen für Husten, Erkältungen oder Lungenbeschwerden.“ Gut für Kinderhusten. Geld zurückgehört, wenn es nicht befriedigt. Preis 50c und \$1.00. In allen Apotheken.

**Country Club Notiz.**

Wegen des am Sonntag stattgehabten Schneesturms findet unser für den Tag angelegter „Garnation Ball“ am nächsten Sonntag, den 1. März, statt. J. P. Windolph, Sekr.

**Dr. C. A. Roeder, Hedde Gebäude**

— H. Roth verkauft Schiffsbillette.

— Ernst Sontheil, östlich von hier wohnhaft, laborirt an einer Vergiftung seiner Hand.

— Christ. Schwiager, Sr., befindet sich derzeit im St. Francis-Hospital in Behandlung.

— Margarethe Ledermann befindet sich vor einigen Tagen infolge eines Gesichtes-Abzesses eine Operation.

— Die Familie A. G. Pauls am westl. 7. Straße wurde durch die Ankunft eines kleinen Tochterchens erfreut.

— Hermann Noehler von Kearney mußte sich im hiesigen Allgem. Hospital einer Blindarm-Operation unterziehen.

— Infolge des Sturmes am Sonntag hat das Leichenbegängniß des verst. John Riß erst am Dienstag stattfinden können.

— Zu verkaufen — Auktionshaaren, welche die Hühner zumlegen bringen. \$1.00 per 100 Pfund. J. G. Gerspacher, 303 westl. 2. Str.

— Jede Accomodation, mit völliger Sicherheit vereinbar, erhalten die Freunde und die Kundschaft der Ersten Nationalbank.

— Unser bester Lehrer ist eine gute Umgebung. Und weils so wenig „gute Umgebungen“ giebt, sind wir, wie wir eben nicht sein sollen.

— Zuviel Kleider fördern die Arbeitslosigkeit, sagt ein Mann der Wissenschaft. Unsere modernen Frauen sollten demnach „pumperlgefund“ sein.

— Am Dienstag Morgen verzeichnete das Thermometer hier selbst 7 Grad unter Null. Dies war kälter als am Morgen vorher, aber infolge der Windstille nicht so bemerkbar.

— In dieser Woche beginnt die Passionszeit. Die Passionsgottesdienste in der luth. St. Pauluskirche (Pastor Michelmann) finden jeden Freitag Nachmittags 3 Uhr statt.

— Die Erste Nationalbank verwendet sich für diejenigen, denen in erster Linie an der Sicherheit ihres Geldes gelegen ist und ferner an einer günstigen Zinsenrate.

— Frä. Josephine Augusta Unger, Tochter von Herrn und Frau A. Unger von Ravenna, und Otto Preißhau von Boelus wurden am Dienstag von Richter Mullin ehelich verbunden.

— Der Ersten Nationalbank ist der Depositor ebenso werth und theuer wie sein Deposit, und sie wirkt mit ihrer Kundschaft hinsichtlich der Entwicklung ihres Geschäftes zusammen.

— Junger Mann, für Ihren definitiven Erfolg ist ein bestimmter Plan nöthigen. Depositen Sie an jedem Zahltag von Ihrem Salär 25 Prozent in der Ersten Nationalbank. Thun Sie dies jeden Monat, und mit den 4 Prozent Zinsen, die das Geld bringt, werden Sie hinsichtlich des Resultats erstaunt sein.

**Der König aller Lazette.**

Zur Verkopfung gebraucht Dr. King's „New Life Pills“. Paul Rathkulla von Buffalo, N. Y., sagt, sie sind der „König aller Lazette“. Sie sind ein Segen für meine Familie und habe ich stets eine Schachtel zu Hause.“ Kauft Euch eine Schachtel und werdet gesund. Preis 25c. Bei allen Apothekern oder per Post.

**Farm-Anleihen**

werden zu 5% Prozent und den hierbei entstehenden Ausgaben gemacht. Sie können auf eine Leihsumme \$100 oder mehr auf einmal bezahlen. Selt Dill & Huston über McComas' Apotheke. 26, 51

**Fühlen Sie schlecht?**

Nierengeitimm, Schmerzen im Rücken? Electric Bitters erneuert Ihre Gesundheit und Kraft. Ein garantiertes Leber- und Nierenheilmittel. Geld zurückzahlen, wenn nicht zufriedenstellend. Es kurtierte Robert Maden von West Burlington, Iowa, der acht Monate an akuten Leberbeschwerden litt. Nachdem ihn vier Aerzte aufgaben, nahm er Electric Bitters und ist jetzt ein gesunder Mann. Kauft heute eine Flasche; es wird dasselbe für Euch thun. Halte es für alle Leber- und Nierenleiden im Hause. Vollkommen sicher und verlässlich. Seine Resultate werden Sie in Erstaunen setzen. 50c und \$1.00.

— Das Söhnchen der Familie Wm. Steinmeier mußte sich im St. Francis-Hospital einer Mandel-Operation unterziehen.

— Kröger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltsachen eine Spezialität, Michigan Gebäude.

— Die „Grand Island Undertaking Co.“, exclusive Leichenbestatter. Tel.: 508. Nachts telephoniere man: Stad 1508. Auf Wunsch Damenbedienung.

— Frau Emma S. Mieth hat im Waifengericht um die Erlaubniß nachgefucht, als Verweilerin des Nachlasses des verst. August Mieth fungiren zu dürfen.

— Jacob Biefeldt von Wood River und Bertha M. Ruff von Cairo, sowie G. G. Schulz und Bertha Zider, Beide von hier, haben eine Heiraths-Lizenz herausgenommen.

— W. S. Thompson begab sich im Interesse der Farmer in Kearney, Phelps und Gosper County nach Washington, D. C., und wird Ende der Woche wieder zurückkehren.

— In der Familie Edwin Klein-kauf hat ein kleines Tochterchen sein Erscheinen gemacht, infolgedessen unser beliebter Briefträger ein gar fröhliches Gesicht zur Schau trägt.

— In St. Francis-Hospital mußte sich Frä. Essie Mendenhall von Chapman, die sich vor einiger Zeit ihr Knie in schlimmer Weise verletzte, einer Operation unterziehen, die gut verlief.

— Das Quecksilber ist zwar wieder im Steigen begriffen, dennoch halten wir es nach unseren Kenntnissen aus der Naturgeschichte für verfrüht, am nächsten Sonntag bereits nach Weichen zu suchen.

**Zu verkaufen** — 7-Zimmer-Haus (Ed-Grundstück, Wasser, Licht, Abwasser-Verbindung, große Schatten- und Obstbäume, Stall, Seitenwege usw. L. Krumm, 303 westl. 5. Straße. ff

— John Eggers von Denver, ein früherer Angestellter des Martin'schen Ladens, befand sich dieser Tage hier zu Besuch. Er berichtet, daß die geschäftliche Lage überall eine sehr ruhige sei und in Denver ständen Tausende von Häusern leer.

— In der letzten Stadtrathssammlung, die im Uebrigen wenig Bemerkenswerthes bot, wurde die Billigkeits der 24 Mitglieder der „Retail Liquor Dealers' Association“ folge gegeben, derzufolge ein Spezialpolitist angestellt werden soll um die „Schwarze Litte“ zu kontrolliren.

— Fred Nicholas, der mit dem Küster'schen Fleischergeschäft in Verbindung stand, hat den Meier'schen Fleischladen am westl. 3. Straße käuflich erworben und am Montag formell Besitz davon ergriffen. Herr und Frau Meier gedenken sich in den Ruhestand zurückzugeben.

— Dr. D. A. Jinch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Harns' Apothek ist, Zimmer 3 und 1. empfielt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jinch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— In der letztwöchentlichen Eisenbahn-Poffeler-Prüfung im großen Saale des hiesigen „Business College“ theilnahmen sich 169 Applikanten, die größte Zahl, die sich jemals hier zu einer solchen Prüfung einfanden. Darunter befanden sich viele Studenten des „Business College“.

— Das Söhnchen der Familie Wm. Steinmeier mußte sich im St. Francis-Hospital einer Mandel-Operation unterziehen.

— Kröger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltsachen eine Spezialität, Michigan Gebäude.

— Die „Grand Island Undertaking Co.“, exclusive Leichenbestatter. Tel.: 508. Nachts telephoniere man: Stad 1508. Auf Wunsch Damenbedienung.

— Frau Emma S. Mieth hat im Waifengericht um die Erlaubniß nachgefucht, als Verweilerin des Nachlasses des verst. August Mieth fungiren zu dürfen.

— Jacob Biefeldt von Wood River und Bertha M. Ruff von Cairo, sowie G. G. Schulz und Bertha Zider, Beide von hier, haben eine Heiraths-Lizenz herausgenommen.

— W. S. Thompson begab sich im Interesse der Farmer in Kearney, Phelps und Gosper County nach Washington, D. C., und wird Ende der Woche wieder zurückkehren.

— In der Familie Edwin Klein-kauf hat ein kleines Tochterchen sein Erscheinen gemacht, infolgedessen unser beliebter Briefträger ein gar fröhliches Gesicht zur Schau trägt.

— In St. Francis-Hospital mußte sich Frä. Essie Mendenhall von Chapman, die sich vor einiger Zeit ihr Knie in schlimmer Weise verletzte, einer Operation unterziehen, die gut verlief.

— Das Quecksilber ist zwar wieder im Steigen begriffen, dennoch halten wir es nach unseren Kenntnissen aus der Naturgeschichte für verfrüht, am nächsten Sonntag bereits nach Weichen zu suchen.

**Zu verkaufen** — 7-Zimmer-Haus (Ed-Grundstück, Wasser, Licht, Abwasser-Verbindung, große Schatten- und Obstbäume, Stall, Seitenwege usw. L. Krumm, 303 westl. 5. Straße. ff

— John Eggers von Denver, ein früherer Angestellter des Martin'schen Ladens, befand sich dieser Tage hier zu Besuch. Er berichtet, daß die geschäftliche Lage überall eine sehr ruhige sei und in Denver ständen Tausende von Häusern leer.

— In der letzten Stadtrathssammlung, die im Uebrigen wenig Bemerkenswerthes bot, wurde die Billigkeits der 24 Mitglieder der „Retail Liquor Dealers' Association“ folge gegeben, derzufolge ein Spezialpolitist angestellt werden soll um die „Schwarze Litte“ zu kontrolliren.

— Fred Nicholas, der mit dem Küster'schen Fleischergeschäft in Verbindung stand, hat den Meier'schen Fleischladen am westl. 3. Straße käuflich erworben und am Montag formell Besitz davon ergriffen. Herr und Frau Meier gedenken sich in den Ruhestand zurückzugeben.

— Dr. D. A. Jinch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Harns' Apothek ist, Zimmer 3 und 1. empfielt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jinch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— In der letztwöchentlichen Eisenbahn-Poffeler-Prüfung im großen Saale des hiesigen „Business College“ theilnahmen sich 169 Applikanten, die größte Zahl, die sich jemals hier zu einer solchen Prüfung einfanden. Darunter befanden sich viele Studenten des „Business College“.

**Dr. C. A. Roeder, Hedde Gebäude**

— Der ersaunlichste, sensationellste Verkauf der Saison. 168 edtwillene Jünglings- und Männeranzüge, die aufwärts bis zu \$18.00 verkauft wurden (Größen nur von 34 bis 37), werden jetzt verkauft zu \$5.00. Louis Bergman, Fall's Nachfolger 113 westl. 3. Straße.

**Süßkornzüchter!**

Wir sind jetzt in der Lage, Contracte für den Süßkornbau für die kommende Saison abzuschließen und erlauben Sie freundlichst, so bald als möglich vorzusprechen. Grand Island Canning Co. Office in der Fabrik und in McComas' Apotheke. 25, ff

— Die „Independent Garage“ ist in der Lage, alle Arten von Maschinenarbeit zu thun, welche in irgend einer Fabrik gethan werden kann. Nehmt Eure Motoren aus Euren Automobilen und bringt sie zur Reparatur hierher. Dieselben werden, wenn sie die „Independent Garage“ verlassen, wieder wie neu arbeiten. 224 östl. 4. Straße.

**Schien unheilbar zu sein.** Ich litt an einem Magenübel,“ schreibt Frau Aug. Bergfeldt von Dunowen, Minn., „welches unheilbar zu sein schien. Ich ließ mich von Ärzten behandeln, als besse. Schließlich wurde ich so krank, daß ich befürchtete, bei längerer zu werden. Ich hatte oft solche Schmerzen zwischen den Schulterblättern, daß ich kaum athmen konnte. Ich begann dann Alpenkräuter zu nehmen. In ganzen gebrauche ich sechs Flasken; die Schmerzen sind verschwunden und ich fühle mich so wohl, wie ich nur ein Mensch fühlen kann. Horn's Alpenkräuter ist die beste Medizin, welche ich kenne.“ Da Horn's Alpenkräuter nicht durch den Großhandel zum Vertrieb kommt, ist es nicht in Apotheken zu haben. Spezial-Agenten liefern es, oder man bestelle es direkt durch die Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19 25 So. Hogan, Ave., Chicago, Ill.

**Die Revolution läßt die Meritaneer kühl, die Schreden überlassen sie den Zeitungsmenschen, die mit blutroter Tinte telegraphiren. Aber zum Eierkämpf nennt das Volk, dafür hat's noch Geld, kein Platz ist zu haben!**

**Böhmische Soulasch.**

Man nimmt ¼ Pfund gut durchwachsenen Speck und schneidet denselben in kleine Würfel; ferner zwei große Zwiebeln, die man in Scheiben schneidet, und läßt beides in reichlich Butter in einer großen Kasserolle hellbraun brühen, gibt Salz und Pfeffer nach Geschmack hinzu, und sowie Speck und Zwiebeln gebräunt sind, ein halbes Glas Wasser. Ein Pfund gutes Rindfleisch, 1 Pfund nicht zu fettes Schweinefleisch und 1 Pfund Kalbfleisch schneidet man in kleine Stücke, die man in die Kasserolle gibt und langsam brühen läßt, bis sie gar sind. Sollte die Sauce zu sehr verdicken, fügt man noch Wasser hinzu. Sobald das Fleisch gar ist, bindet man die Sauce mit etwas in Wasser angerührtem Mehl, und läßt noch kochen, bis die Sauce schön sämig ist. Wird sofort recht heiß, mit Knödeln zusammen serviert, jedoch jedes in separater Schüssel.

**Raninchenbraten.**

Nachdem das Raninchen abgehäutet, gereinigt und gepickt worden ist, legt man es in eine Bratpfanne, bestreut es mit 1 Teelöffel Salz, gibt 2 Unzen Butter darüber, läßt es im heißen Feuer braten. Die Abfälle, wie Kopf, Hals, Lunge, Leber und Herz, gibt man in eine Kasserolle, bedeckt sie mit kaltem Wasser, gibt eine kleine Zwiebel, ein kleines Kräuterbündel und ½ Teelöffel Salz hinzu, läßt es 1 Stunde kochen, poffiert dann die Brühe durch ein Sieb. Sobald das Raninchen hellbraun ist, gibt man ½ Tasse von der Brühe hinzu und läßt es unter häufigem Begießen gar werden. Kurz vor dem Anrichten legt man das Raninchen auf eine Schüssel, befreit die Sauce von allem Fett, gibt ½ Schöpfel in Wasser aufgelöster Kornstärke hinzu, rührt sie einige Minuten über dem Feuer, gibt etwas Brühe hinzu und kocht die Sauce sämig, poffiert sie durch ein Sieb, gibt 2 Schöpfel Sauce über das Raninchen, richtet es auf heißer Schüssel an und gibt die Sauce in einer Sauciere dabei. Ein anderes Verfahren ist: Man läßt das Raninchen Farbe nehmen, gibt dann ½ Pint saure Sahne hinzu und läßt es unter häufigem Begießen gar werden, oder man gibt einige Schöpfel Sahne an die Sauce ungefähr 10 Minuten vor dem Anrichten. Rohlkraut und Kartoffel können dazu gegeben werden, oder Salat und Kompott.

**Zusammengefaßter Bericht der COMMERCIAL STATE BANK und der HOME SAVINGS BANK**

Condensirt von den Berichten, welche am Geschäfts schluß, 12. Februar 1914, an die Staats-Bankbehörde eingereicht wurden:

**Hilfsquellen:**

Ausleihungen und Discontos \$617,612.28  
Fällige Wechsel 1,718.96  
Bankgebäude 30,529.20  
Anderes Grundeigenthum 706.21  
Baar und fällig von Banken 99,797.64  
**Total \$750,364.45**

**Verbindlichkeiten.**

Kapital \$115,000.00  
Ueberschuß und ungetheilte Profite 38,753.51  
Garantie-Fond 4,198.75  
Depositen 592,412.19  
**\$750,364.45**

Hiermit bescheinige ich daß obiger Bericht correct ist.  
C. H. Reed, Kassirer.

Am 21. Oktober 1913, dem Datum unseres letzten Berichts, waren wir in der Lage, eine Vermehrung von \$118,042.45 in Depositen aufzuweisen gegenüber dem Bericht des vorhergehenden Jahres. Mit diesem Bericht können wir nun eine weitere Vermehrung der Depositen in Höhe von \$31,156.69 aufweisen, was in die ser Periode einer Gesamtvermehrung von fast \$150,000.00 gleichkommt. Dieser Ausweis ist sehr zufriedenstellend, hauptsächlich, drum, weil viele Banken in derselben Periode eine beträchtliche Verminderung in Depositen erfahren haben.

Alle Depositen in dieser Bank sind gesichert durch den Depositoren-Garantie-Fond des Staates Nebraska.

**Öffentliche Auktion.**

Am 18. März werde ich auf meiner Farm, 7 Meilen nördlich und ½ Meile westlich von hier, alle meine Pferde, Vieh und Maschinerie an den Meistbietenden versteigern.  
John Mohr, Eigentümer.

**Beifriede-Beschluß von der Plattbüschchen-Vereen un Sterbedund**

Gott der Allmächtige heit uns! lang-jähriges Mitglied John M. Appleborn nach einem längeren Krankenlager in sien 84. Lebensjahr ut uns Mitte otrop'n un in de Enigheit nah'm. So sie et beslaten in regelmäßige Versammlung der Vereens, dat de Mitglieder de Himmerbleebenen bei verstorbenen Broders hierdorch ehr deepenfundenes Mitgeföhl usprägdt. Ferner sie et beslaten, dat düsse Beschluß in dat Vereens-Protostoll in drägen, een' Affidrit de Familie toschidit un in den „Anzeiger und Herold“ bekannt maekt word. Grand Island, den 26. Februar 1914.  
Conrad Vassen, Peter Deesch, Peter Mohr, Comité

**Markt-Bericht**

Rindvieh	.....\$4.65-\$5.10
Kalber	.....5.10-7.00
Schweine	.....6.50-6.75
Hühner, alte	......11
„ junge	......11
Gänse, geschlacht	......12
Enten	......14
Ferkens	......17
Eier	......25
Butter	......22-25
Kartoffel	......80
Mehl	.....1.25-1.35
Getreide:	
Weizen	......74
Korn	......70
Hafer	......42
Boggen	......55
Malta-Wein, in Ballen	.....11.00
Prairie-Wein, in Ballen	.....10.00
Hafer-Ströh	.....5.00

**FIRST NATIONAL BANK**

**Einmütmig haben unsere Direktoren eine Resolution angenommen, derzufolge sie dem neuen Umlaufgeld- und Bankgesetz zustimmen, das soeben vom Congress passirt wurde, und reichen eine Applikation ein eine Mitglied-Bank der Regionalbank für diesen Distrikt, sobald dieselbe organisiert wird, zu werden.**

Diese Bank ist stets für Fortschritt und bessere Geschäftsmethoden eingetreten. Die erfolgreiche Durchführung des Gesetzes hängt im Allgemeinen von der Mitwirkung der Banken ab. Die prompte Handlungsweise unserer Direktoren bezweckt unserer Kundschafft alle Borthelle zutommen zu lassen, die das Gesetz bietet. Als ein Mitglied-Bank unter dem neuen Umlaufgeld- und Bankgesetz wird es unser stetiges Bestreben sein, den Dienst dieser Bank höher zu gestalten, als Ihre Bank- und Geschäft-Anforderungen sind. Es wird uns Vergnügen bereiten, Ihre besten Interessen zu vertreten.

**FIRST NATIONAL BANK**  
Kapital und Surplus \$215,000.  
Grand Island, Rebr.

**FIRST NATIONAL BANK**

Kapital und Surplus \$215,000.  
Grand Island, Rebr.